

## Ein viertel Jahrhundert Berufsmatur – Eine Erfolgsgeschichte!

*121 Diplomandinnen und Diplomanden der Berufsmaturität des BBZ Olten trafen sich am Mittwochabend zur zweiten gemeinsamen Diplomfeier aller Ausrichtungen im Trimbacher Mühlemattsaal. Vor restlos gefüllten Rängen durften die Absolvent/-innen ihre Fachhochschulreife feiern.*

25 Jahre BM, begann Georg Berger, Direktor BBZ Olten, ein wunderbares Jubiläum. 1993 wurde die Berufsmaturität ins Leben gerufen und heute können gleich fünf verschiedene BM-Richtungen diplomiert werden. Während dieser Zeit konnte die Maturaquote von 15 auf 30 Prozent gesteigert und die wichtigsten Ziele erreicht werden: eine erhöhte Durchlässigkeit im Bildungssystem und ein Beitrag an die Reduktion des Fachkräftemangels in der Schweiz. Zudem wurde damit die Berufslehre attraktiviert und das Bildungssystem insgesamt gestärkt.

25 Jahre BM entsprechen auch 25 Jahren Fachhochschule. Diese wurde gleichzeitig ins Leben gerufen, um ein auf den Beruf aufbauendes und anwendungsorientiertes Studium anzubieten, das einen akademischen Abschluss auf der Tertiärstufe ermöglicht.

### **Vitamine für das Glück im Leben**

Der Festredner Prof. Dr. Ruedi Nützi, Direktor der Hochschule für Wirtschaft FHNW Olten, erbat zuerst einen Applaus

für die vollbrachten Leistungen der Diplomand/-innen. In seiner Ansprache

betonte er die Erfolgsfaktoren, die es für ein erfolgreiches und glückliches Leben brauche: Leistung, Herzblut und etwas für andere zu tun. Das Vitamin L wie Leistung sei nötig, denn wenn man wirklich etwas erreichen wolle, brauche es jeden Tag den vollen Einsatz. Wer Topqualität von anderen erwarte, müsse diese auch selber abliefern, auch wenn niemand hinschaue. Vitamin H wie Herzblut: Die Jungen sollen nicht zuerst auf die Lohn Tabelle achten, sondern mit Emotion dabei sein, also das tun, was sie wirklich gerne machen. Die kindliche Intuition bewahren, dem Herzen folgen, und alles geben. Etwas für andere zu tun, soziale Verantwortung übernehmen, das brauche es auch, denn für andere da zu sein, mache laut Glücksforschern wirklich glücklich, stärke das Selbstwertgefühl und sei das wichtigste Vitamin für ein erfülltes Leben.

### **Das Privileg BM nutzen**

Eva Eggenberger und Werner Jordi, Leitung BM BBZ Olten, durften nach der Festrede den Höhepunkt der Veranstaltung moderieren. Die Lernenden hätten eine äusserst anstrengende Zeit hinter sich gebracht, geschwitzt, gelitten und gelacht und der erlangte Erfolg gebe ihnen nun das Privileg, an der Fachhochschule zu studieren. Die Gratulation von Eva Eggenberger war verbunden mit der Aufforderung, dieses Privileg zu nützen.



Jetzt gelte es für alle, weiterhin über sich hinauszuwachsen. Speziell freute sie sich an diesem Abend über die erste Diplomierung des BM-Typs Dienstleistungen, dies sei ein wirklich gelungener erster Durchgang gewesen. Nach dem Erhalt der Maturadiplome konnten die Besten des Jahrgangs zudem mit Preisen und Auszeichnungen geehrt werden, eine willkommene Motivationsspritze für die Zeit im Studium.

### **Musikalische Intermezzi und Dank an Sponsoren**

Die Diplomierten und Gäste genossen an diesem Abend drei Lieder der beiden Profis Shanky Wyser, Klavier, und Cris Rellah, Stimme und Gitarre, der mit «Voice of Germany» bekannt wurde. Neben dem grosszügigen Apéro wurden auch viele Spezialpreise und Auszeichnungen für besondere Leistungen vergeben. Ohne die vielen namhaften Sponsoren und Gönner wäre eine solch stimmungsvolle Diplomfeier zum 25-Jahr-Jubiläum nicht möglich gewesen.

*Text und Bilder: Christoph Henzmann,  
Kommunikationsbeauftragter BBZ Olten*



